

1926 127

Gegründet 1896
Postcheckkonto 11465



Deutscher und Österreichischer
Alpen-Verein

Sektion Neustadt an der Haardt

An unsere Sektionsmitglieder!

Neustadt a. d. Haardt, den 1. Januar 1927.

Die Sektion Neustadt a. d. Haardt blickt auf ein 50 jähriges Bestehen zurück. In ehrlichem Streben und zielbewußter Arbeit, in fester Geschlossenheit und freundschaftlichem Verkehr ihrer Mitglieder untereinander, aber auch im Kampfe mit Mühen, Sorgen, Hemmnissen und Widrigkeiten aller Art, die in den Kriegsjahren und insbesondere während der Besatzungszeit herantraten, hat sie, dem Geiste ihrer Gründer treu, die ihr gestellten Aufgaben zu erfüllen getrachtet. Naturgemäß brachten diese für uns Deutsche im besetzten Gebiete so schwere Zeiten, viele Unterbindungen, ja zeitweise vollkommener Stillstand im Vereinsleben, zumal der Sektion längere Zeit ein geeignetes Lokal fehlte. Um wieder regere Teilnahme am Vereinsleben wachzurufen, mußte man bestrebt sein, in erster Linie wieder ein gemütliches Vereinsheim zu schaffen, das denn auch heuer in dem Stuhlfautchen Kegelbahnbau erstand, wodurch die Sektion die früher so beliebt gewesenen wöchentlichen

Vereins- und Kegelabende

wieder zur Einführung bringen konnte. Diese Vereinsabende dienen neben der Pflege der Geselligkeit auch dem Austausch alpiner Erfahrungen und der Bekanntheit mit den neuesten Erscheinungen der alpinen Literatur. Mögen die Mitglieder diese wiedereingeführten Abende rege benützen, damit sie den Besprechungen dienen und erhalten bleiben können. Aus dem eingehenden

Jahres-Bericht

der in der ordentlichen Hauptversammlung am 15. Dezember 1926 durch den Vorsitzenden erstattet wurde, sei auszugsweise noch folgendes erwähnt.

Der Mitgliederstand

betrug am Jahresschluß 187. Abgang 12, Zugang 12. Zwei Mitglieder erhielten für 25jährige Sektionszugehörigkeit das silberne Edelweiß, das nunmehr 16 Mitglieder besitzen.

Der Jahresbeitrag

zur Sektion und zum Hauptverein, einschl. des obligatorischen Beitrages zum Verband der pfälz. Sektionen (für Weg- und Hüttenbau) betrug RM. 18.—. In unserm

Arbeitsgebiet

sind die Vorarbeiten im Gange und hofft man bereits 1928 mit dem Bau der Hütte beginnen zu können. Vielleicht daß im Winter 1928 unsere skilaufenden Mitglieder das im Arbeitsgebiet vorhandene sehr geeignete Gelände schon benützen können.

Gipfel-Ersteigungen

im bayer. und tiroler Hochgebirge wurden seitens einer Anzahl Mitglieder unternommen; alpine Lichibildervorfräge kamen 4 in Betracht.

Die Neuwahlen

für 1927 hatten folgendes Ergebnis:

- Herr Carl Fritz, Oberregierungsrat, Vorsitzender
- „ Josef Ecker, Weinhändler, Schriftführer
- „ Carl Baumann, Direktor, Kassierer
- „ Carl Glüheisen, Fabrikant, Beisitzer
- „ Richard Treudler, Bankdirektor, Beisitzer.

Veranstaltungs-Ausschuß:

Herren: Burghardt, Clauss, Faber, Jacob, Mohrschulz, Rupprecht, Schönwetter, Strobel, Stork.

Wander-Ausschuß:

Herren: Feyock, Ad. Fischer, Götz, Ludwig Haas, Karl Ohler, Emil Schmitt.

Kegelbahn:

Herren: Faber, G. Schmidt, Schwinn, Weiß.

Bücherei: Herr Dr. Schneider.

Der Jahresbeitrag

für 1927 wurde gleich dem im Vorjahr auf RM 18.— festgesetzt. Die Aufnahmegebühren bei Neuaufnahmen betragen nach wie vor 20 RM. Bei Uebertritt von Mitgliedern aus anderen Sektionen des D. u. Oe. A.-V. kommen diese Gebühren nicht in Ansatz.

Die Mitgliedskarten

für das Jahr 1927 liegen bei unserem Kassier, Herrn Direktor Baumann, Molkesstraße 21 Büro, zur Abnahme bereit. Wir bitten dieselben gegen Entrichtung des Jahresbeitrages von 18 Mark bis 31. Januar in Empfang zu nehmen. Auch können die Beiträge auf unser

Postscheckkonto No. 11465

eingezahlt werden und erfolgt in diesem Falle die Uebersendung der Mitgliedskarte durch die Post. Beiträge, welche bis 31. Januar nicht entrichtet sind, werden Anfang Februar durch Boten oder durch Nachnahme einschl. Unkosten erhoben. Bei Erhebung des Beitrages durch Boten wolle man für sofortige Erledigung bedacht sein, nicht daß der Bote — wie dieses schon häufig vorgekommen — den Gang öfters machen muß, wodurch uns unnötige Unkosten entstehen.

Adressenänderungen

wollen gefl. sofort gemeldet werden, da sonst für richtige Uebersendung der Mitteilungen keine Gewähr geleistet werden kann.

Das Winterfest

findet am 5. Februar d. J. im großen Saale des Saalbaues statt. Als Vorwurf wurde gewählt: „Grundsteinlegung der Pfälzer Hütte am Bettlerjoch“ mit Volksbelustigungen. Wir bitten unsere Mitglieder, in den im Hochgebirge üblichen Trachten erscheinen zu wollen. Einladungen hierzu können nur durch den Vorstand erfolgen und wollen diesbezügliche Wünsche schriftlich bis spätestens 1. Febr. an die Geschäftsstelle der Sektion gerichtet werden.

Hiesige und in nächster Umgebung wohnende Nichtmitglieder können nicht eingeladen werden und bitten wir die Vorschriften für evtl. Einführungen gemäß den in den Satzungen Seite 4 und 5 stehenden Beschlüssen vom 13. Dez. 1915 beachten zu wollen.

Die Sektionsleitung:

C. Fritz, Vorsitzender J. Ecker, Schriftführer.

Vereins- und Kegelabende: Jeden Mittwoch.

„ „ „ für Damen und Herren jeden ersten Mittwoch im Monat.

the day after the accident, he was still in a bad condition.

He had been in a coma for about 10 hours, and was still unconscious when I saw him.

He was admitted to the hospital, and was given oxygen and a sedative.

He was still unconscious when I left the hospital, and was still unconscious when I saw him again.

He was admitted to the hospital, and was given oxygen and a sedative.

He was still unconscious when I left the hospital, and was still unconscious when I saw him again.

He was admitted to the hospital, and was given oxygen and a sedative.

He was still unconscious when I left the hospital, and was still unconscious when I saw him again.

He was admitted to the hospital, and was given oxygen and a sedative.

He was still unconscious when I left the hospital, and was still unconscious when I saw him again.

He was admitted to the hospital, and was given oxygen and a sedative.

He was still unconscious when I left the hospital, and was still unconscious when I saw him again.

He was admitted to the hospital, and was given oxygen and a sedative.

He was still unconscious when I left the hospital, and was still unconscious when I saw him again.

He was admitted to the hospital, and was given oxygen and a sedative.

He was still unconscious when I left the hospital, and was still unconscious when I saw him again.

He was admitted to the hospital, and was given oxygen and a sedative.

He was still unconscious when I left the hospital, and was still unconscious when I saw him again.

He was admitted to the hospital, and was given oxygen and a sedative.

He was still unconscious when I left the hospital, and was still unconscious when I saw him again.

He was admitted to the hospital, and was given oxygen and a sedative.